

84

systems der einströmenden Blutwelle; und die durch diese Erregung fortgetriebene Blutmasse gebährt in andern Theilen dieses Systems wieder neue Erregungen.

Wenn also das Gehirn mittelst der Nerven auf das Gefäßsystem wirkt; so geschieht dieses nicht, um diese darin vor sich gehende Bewegung zu bestimmen, sondern nur um die von anderweitigem Einfluß abhängende Erregung verschiedentlich zu modificiren und zu verändern, die von den obengenannten Kräften herrührende Bewegungsgröße bald zu vermehren, bald zu vermindern.

Es ist nicht die Kraft des Willens, welche auf dieses System der wesentlichsten Lebensbewegungen wirkt, sondern nur das einfache Vorstellungsvermögen ist hinreichend, diese Wirkung zu erzeugen und den Kreislauf bald zu beschleunigen, bald zu verlangsamen, und dadurch wieder eine Wechselwirkung der peripherischen Lebensorgane auf den Mittelpunkt des Nervensystems zu begründen, wovon diejenigen Veränderungen abhängen, welche wir mit dem Namen der Leidenschaften belegen.